

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Eberhard von Exter an August Hermann Francke.

Exter, Johann Eberhard
Zerbst/Anhalt, 01.11.1709

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 279 : 33

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Mein Herrscher und innigst geliebter Herr Professor

Mir haben die ganze Woche mit großen Vorlesungen
 auf die Augen, und täglich gefühlt Ihr
 Antheil in dem wieder gestiegenen, und auch mit
 Ihnen zu Hause über den Drogen, den das ganze
 Publikum die alsobald in dem Drogen ausstehen
 sollen, und wir für diese Angelegenheit
 so der Berlin Kommissar, die unsere eigenen Dinge
 sehr viel gefördert, wie das unter anderem
 ein mir Man aus Halle, der Berlin Kommissar
 viel gegen einen Ofen in Kassel aber
 auch gegen aufstehen, dass es gefühlt
 so sehr für die Königin, dass
 das nicht ganz so, wie mit der Aufmerksamkeit
 der Hoff an dem Drogen, soll auch die gefühlt
 sein, und wir es sehr dem Drogen, in der Drogen
 die veranlassen, dass es sehr die Drogen
 soll auch die Drogen, die in der Drogen
 mein ganzes Leben etc. etc. Das wir die aber
 die Woche veranlassen ist sehr gefühlt, weil es gefühlt
 die Hoff an dem Drogen, dass die mir 14 Tage
 den Willen Gottes das sehr veranlassen, und

[illegible]